

## **Chemnitzer FC im Rechtsstreit: Gericht kippt fristlose Kündigung von Catering**

Chemnitzer FC verliert Gerichtsverfahren gegen Polster Catering: Verträge bleiben gültig, CFC muss Schadensersatz zahlen.

### **Folgen des Gerichtsurteils für den Chemnitzer FC und die Fans**

### **Klarheit durch Gerichtsurteil**

Das Landgericht Chemnitz hat in dieser Woche eine bedeutende Entscheidung getroffen, die nicht nur juristische Auswirkungen, sondern auch weitreichende Konsequenzen für die Fans des Chemnitzer FC hat. Die Kündigungen der Cateringverträge mit Polster Catering, die im August und September 2023 ausgesprochen wurden, wurden als unwirksam erklärt. Dies bedeutet, dass der umstrittene Vertrag weiterhin gültig ist und Polster Catering das Catering im Stadion anbieten kann.

### **Hintergründe der Kündigung**

Die CFC Fußball GmbH hatte vor einem Jahr die Verträge mit Polster Catering gekündigt und dies mit vermeintlichen Vertragsverletzungen begründet. In einer Pressemitteilung äußerte sich CFC-Geschäftsführer Uwe Hildebrand über die Entscheidung und betonte, dass das Vertrauen in die Geschäftsbeziehung irreparabel beschädigt sei. Diese Kündigung jedoch basierte nun auf rechtlich fragwürdigen Grundlagen, die vom Landgericht widerlegt wurden.

## **Finanzielle Auswirkungen**

Die Entscheidung des Gerichts hat auch finanzielle Folgen für den Chemnitzer FC. Das Landgericht stellte fest, dass der Verein für Schäden haftet, die durch die Weigerung, die angebotenen Cateringdienste anzunehmen, entstanden sind. Dies umfasst sowohl entgangene Gewinne für Polster Catering als auch unweigerlich anfallende Kosten. Diese Situation könnte zu erheblichen finanziellen Belastungen für den Verein führen, insbesondere wenn die Streitigkeiten weiterhin ungelöst bleiben.

## **Forderung nach Gesprächen**

Nach dem Urteil äußerte sich Romy Polster, Geschäftsführerin von Polster Catering, zuversichtlich und betonte, dass ihr Unternehmen stets bereit gewesen sei, die Cateringleistungen zu erbringen. Sie fordert nun Gespräche über eine mögliche sofortige Übernahme der Cateringleistungen bei den Heimspielen des CFC. Angesichts des drohenden Schadensersatzes und der steigenden Verpflichtungen sind diese Verhandlungen nun wichtiger denn je.

## **Reaktion des Chemnitzer FC**

Die Antwort des Chemnitzer FC auf das Urteil blieb zurückhaltend. CFC-Geschäftsstellenleiter Tommy Haeder teilte mit, dass man sich aufgrund fehlender schriftlicher Informationen noch nicht äußern könne. Dennoch war ihm bewusst, dass der Rechtsstreit möglicherweise mehrere Instanzen durchlaufen wird, was die bereits angespannte Situation weiter komplizieren könnte.

## **Ein Ausblick auf die Fans und die Gemeinschaft**

Für die Fans des Chemnitzer FC könnte die weitere Entwicklung dieser Angelegenheit entscheidend sein. Wenn Polster Catering

tatsächlich das Catering bei den Heimspielen übernehmen kann, würde dies die Qualität und Auswahl der Verpflegung im Stadion sichern und möglicherweise das Erlebnis für die Zuschauer verbessern. Die Sportgemeinschaft ist stark von einem stabilen Catering-Partner abhängig, und die Rückkehr zur Normalität ist in den Augen vieler Fans aus sportlicher und finanzielle Sicht von großer Bedeutung.

Insgesamt spiegelt dieser Rechtsstreit nicht nur die finanziellen und vertraglichen Herausforderungen eines Fußballvereins wider, sondern verdeutlicht auch die Relevanz stabiler Partnerschaften im Sport, die über das Spiel hinausgehen.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**